

PROTOKOLL

der 55. Mitgliederversammlung von Pro Natura Uri vom 29. September 2020, 19.00 Uhr, im TriffAltdorf, Dätwylerstrasse 15, Altdorf

Anwesend: Mitglieder/Gäste: 11 Mitglieder / 1 Gast
Speziell:

Ehrenmitglieder Pro Natura Uri:
Urs Wüthrich, Projektleiter Andermatt

Entschuldigungen: 12 Personen, siehe Liste im Anhang

BEGRÜSSUNG

Annalise Russi begrüsst die Anwesenden. Besonders begrüsst sie das Ehrenmitglied Urs Wüthrich. Sie gibt namentlich die 12 Entschuldigungen bekannt.

Aufgrund der Covid-19 Massnahmen mussten sich die Teilnehmenden für die diesjährige Jahresversammlung im Vorfeld bei der Geschäftsstelle von Pro Natura Uri anmelden. Ebenfalls mussten sich alle in einer Präsenzliste eintragen, inkl. Telefonnummer, damit die Angaben rückverfolgt werden können. Auch aufgrund der Corona-Pandemie hat der Vorstand von Pro Natura Uri entschieden keine Gäste zur Versammlung einzuladen, kein Rahmenprogramm sowie keinen Apéro anzubieten. Annalise Russi bittet um Verständnis für diese Entscheide.

Sie macht auf den Hinweis in der Einladung aufmerksam, dass die Versammlung nach den Vorschriften des BAG und des Kantons bezüglich Covid-19 durchgeführt werden. Die Teilnehmenden sitzen mindestens 1,5 m auseinander, haben die Hände desinfiziert und konnten von der Möglichkeit Gebrauch machen, eine Schutzmaske anzuziehen (sind gratis abgegeben worden).

Sie geht in ihrer Begrüssung auf das Tier des Jahres von Pro Natura ein, nämlich die Wildkatze (Felis silvestris). Nachdem ihr Bestand in der Schweiz fast ausgerottet war, wird die Wildkatze heute als geschützte Tierart aufgeführt. Sie ist vor allem in der Westschweiz zuhause.

Annalise Russi leitet anschliessend zum offiziellen Teil der Jahresversammlung über. Bevor sie mit dem statuarischen Teil der Versammlung beginnt, bittet sie die Anwesenden aufzustehen und in einer Schweigeminute den im letzten Jahr verstorbenen Mitgliedern zu gedenken. Im Besonderen gedenkt die Versammlung dabei an Josy Betschart, die Frau von Adolf Betschart, dem langjährigen Revisor von Pro Natura Uri und treuen Mitarbeit in der Biotoppflegegruppe. Josy Betschart ist 2019 nach langer Krankheit gestorben.

Anschliessend stellt sie die Traktandenliste zur Diskussion.

Die Teilnehmenden stimmen der Traktandenliste einstimmig zu. Sie gilt damit als genehmigt.

TRAKTANDUM 1, Wahl der Stimmenzählenden

Zum Stimmenzähler wird Urs Wüthrich, Bürglen gewählt.

TRAKTANDUM 2, Protokoll der 54. Jahresversammlung vom 24.9.2019

Das Protokoll kann wegen den Covid-19 Schutzmassnahmen nicht auf den Tischen aufgelegt werden. Es wurde aber auf der Homepage von Pro Natura Uri aufgeschaltet (Hinweis bei der Einladung). Auf das Verlesen wird verzichtet.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Erstellerin, Pia Tresch, Geschäftsstellenleiterin Pro Natura Uri, verdankt.

TRAKTANDUM 3, Jahresbericht des Vorstands und des Schutzgebietsbeauftragten

Der Jahresbericht (Leistungsbericht) des Vorstands ist in schriftlicher Form zusammen mit der Mitgliederversammlungs-Einladung allen Mitgliedern und Interessierten zugestellt worden.

Beat Zraggen verweist in seinem Rückblick auf fünf Projekte von PNU, welche über mehrere Jahre laufen. Es ist dies der **Kulturhag im Meiental**, bei welchem 2019 eine weitere Etappe gebaut werden konnte. Dann zeigt er auf, dass aufgrund der Corona-Pandemie das **18. SUS-Lagers im Meiental** abgesagt werden musste. Der **Pflegeeinsatz im SG Schützenrütti** wurde durchgeführt und dabei wurden Amphibienlaichtümpel ausgehoben. Ebenso konnten im Frühjahr in der **Schwäntlen** in Zusammenarbeit mit dem Kanton und dem Zivilschutz Obstbäume gepflanzt werden. Es handelt sich dabei um alte «pro spezie rara-Sorten», welche den Obstbaumbestand in der Schwäntlen aufwerten. Ebenso macht er aufmerksam auf ein von Pro Natura Uri initiiertes **Amphibienschutzprojekt**, welches aus dem Ökostromfonds der EWA AG finanziert werden konnte.

Die Geschäftsstellenleiterin, Pia Tresch, macht Ausführungen zum **«Projekt Hase & Co.»** welches der Vorstand von Pro Natura Uri zusammen mit der Pro Natura-Sektion Unterwalden umsetzen will. Dann zeigt sie als weiteren positiven Punkt die **Sanierung des Biotops im «Polenschachen»** im Hinterwiler von Erstfeld auf. Die Gemeindewerke Erstfeld sind auf Pro Natura Uri zugekommen, mit der Idee dieses Biotop zu sanieren. Das nötige Geld dazu kommt aus der Ökostromfondskasse der Gemeindewerke Erstfeld. Dann führt Pia Tresch auch aus, dass sie die Geschäftsstelle gezügelt hat, und zwar von der Alpbachhofstatt 13 in den Bärenbodenweg 27. Da bei der Adresse von Pro Natura Uri ein Postfach hinterlegt ist, bleibt alles beim Alten. Jedoch hat die Geschäftsstelle am neuen Standort nicht mehr so viel Platz, so dass der Vorstand von Pro Natura Uri entschieden hat, einen **grossen Teil der Akten im Staatsarchiv Uri in einem Privatarhiv für Pro Natura Uri** anlegen zu lassen. Dies ist für Pro Natura Uri mit keinen Kosten verbunden. Die Akten können weiterhin dort eingesehen werden, dürfen einfach nicht mehr ausser Haus genommen werden.

TRAKTANDUM 4, Jahresrechnung 2019 mit Revisorenbericht; Budget 2020

Der Kassier Heinz Eberhard informiert. Die Rechnung 2019 ergibt **Einnahmen von CHF 117'477.38** und **Ausgaben von CHF 82'010.13 (inkl. Lohn GS)**. Dies ergibt einen **Gewinn für das Jahr 2019 von CHF 35'467.25**.

Die **Aktiven und Passiven betragen am 31.12.2019, CHF 254'387.35**. Das **Eigenkapital** beläuft sich auf diesen Zeitpunkt hin auf **CHF 240'221.50**.

Der Kassier Heinz Eberhard informiert auch über das getrennt geführte Konto für das Kulturhagprojekt im Meiental. Bei **Einnahmen von CHF 122'245.85** und **Ausgaben von CHF 68'965.90**, resultiert aus dieser Abrechnung ein **Gewinn von CHF 53'279.95**. Die **Aktiven und Passiven belaufen sich auf CHF 98'396.55**. Der **Unterhaltsfonds** für das Hagprojekt beläuft sich zurzeit auf **CHF 26'948.40** (entspricht 18% der bis jetzt getätigten Investitionen).

Der Revisor Adolf Betschart ist an der Versammlung anwesend. Er zeigt auf, dass er und die zweite Revisorin, Dora Wegmann, die Rechnung am 31.8.2020 ordnungsgemäss kontrolliert und alles für richtig befunden haben. Sie danken dem Kassier für die sauber geführte Rechnung und beantragen der Versammlung diese zu genehmigen und den Kassier Heinz Eberhard zu entlasten.

Die Versammlung stimmt der Rechnung 2019 einstimmig zu.

Budget 2020: Der Kassier Heinz Eberhard stellt das Budget 2020 vor. Es rechnet mit **Einnahmen von CHF 92'000.00** und **Ausgaben von CHF 83'00.00 (inkl. Löhne Verwaltung)**. Er rechnet somit mit einem voraussichtlichen **Gewinn von Fr. 9'000.00**.

Die Versammlung stimmt dem Budget 2020 einstimmig zu.

Annalise Russi bedankt sich beim Kassier und den Revisoren herzlich für die geleistete Arbeit.

TRAKTANDUM 5, Wahlen

- a) **Vorstandsmitglieder:** Da Heinz Eberhard nach 30 Jahren als Kassier bei Pro Natura Uri auf Ende Jahr aus dem Vorstand ausscheiden und sein Amt niederlegen möchte, musste der Vorstand einen Ersatz finden. Dieser wurde in der Person von Susanne Bätscher, Bürglen gefunden. Susanne ist in Emmetten als Primarschullehrerin tätig, ist mit Remo verheiratet, hat zwei erwachsene Söhne und stellt ihre Arbeitskraft gerne für diese Aufgabe zur Verfügung. Weiter stehen alle Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl für eine vierjährige Amtsperiode an. **Die Versammlung wählt oder bestätigt einstimmig Annalise Russi, Bruno Imhof, Judith Tresch, Trudy Bürgi und Susanne Bätscher in den Vorstand von Pro Natura Uri für die Amtsperiode 2020 – 2024.**
- b) **Kasse:** Annalise Russi schlägt Susanne Bätscher als neue Kassiererin von Pro Natura Uri für die Amtsperiode 2020 – 2024 vor. **Die Versammlung wählt Susanne Bätscher mit Applaus in dieses Amt.**
- c) **Mitglied Delegiertenrat von Pro Natura:** Der Vorstand schlägt Trudy Bürgi für weitere 2 Jahre als Delegierte von Pro Natura Uri im Delegiertenrat von Pro Natura (Schweiz) vor. Die Amtsperiode geht von 2020 – 2022. **Die Versammlung bestätigt Trudy Bürgi ebenfalls mit Applaus für weitere zwei Jahre in diesem Amt.**

d) Präsidialausschuss:

Turnusgemäss muss das amtsälteste Mitglied im Präsidialausschuss durch ein neues VS-Mitglied ersetzt werden. Da Heinz Eberhard aus dem Vorstand ausscheidet, rutscht Annalise Russi wieder in den Präsidialausschuss nach.

Pia Tresch schlägt Annalise Russi zur Wahl vor. Diese wird von der Versammlung mit Applaus gewählt. Weiter im Präsidialausschuss verbleiben Bruno Imhof, Judith Tresch und neu Annalise Russi.

Am Schluss dieses Traktandums würdigt die Sitzungsleiterin Annalise Russi die grossen Verdienste von Heinz und Margrit Eberhard zugunsten von Pro Natura Uri. Heinz hat während 30 Jahren umsichtig und ehrenamtlich die Kasse von Pro Natura Uri geführt. Er hat sich stets darum bemüht eine ausgeglichene Rechnung zu präsentieren. Dies ist ihm besonders in den letzten Jahren seiner Amtszeit sehr gut gelungen. Heinz hat aber nicht nur die Kasse geführt, sondern er hat den nachhaltigen Umgang mit der Natur und den Ressourcen zusammen mit seiner Frau Margrit auch gelebt. Rund um ihr Haus haben allerlei Tier- und Pflanzenarten Platz gefunden, so dass eine grosse Artenvielfalt entstand.

Seine Frau Margrit hat neben Familie und Arbeit während vielen Jahren für die Vermietung, den Unterhalt und die Pflege des Ferienhauses auf dem Brüsti verantwortlich gezeichnet. Sie hat oftmals das Haus selbst geputzt und die Wäsche von oben mit nach Hause genommen, um sie dann wieder aufs Brüsti zu bringen. Dabei war sie immer mit dem öV oder dem Velo unterwegs.

Der Vorstand von Pro Natura Uri hat deshalb beschlossen Heinz und Margrit Eberhard-Furrer, für ihre Verdienste die Ehrenmitgliedschaft von Pro Natura Uri zu verleihen. Die Versammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu. Annalise Russi überreicht Heinz Eberhard die Ehrenurkunde und ein Geschenk, als kleines Dankeschön für die jahrelange Mitarbeit und Treue gegenüber von Pro Natura Uri.

TRAKTANDUM 6, Totalrevision Statuten Pro Natura Uri

Die Geschäftsstellenleiterin Pia Tresch zeigt am Beamer die Änderungen der Statuten auf. Die wichtigsten Änderungen sind;

- Pro Natura Uri wird weiterhin von einem dreiköpfigen Präsidialausschuss geleitet – ein Einzelpräsidium bleibt aber ebenfalls möglich.
- Ehrenmitglieder werden neu von der Leistung des Jahresbeitrages befreit.
- Alle Mitglieder haben ab dem vollendeten 16. Altersjahr ein Stimm- und Wahlrecht.
- Die Mitgliederversammlung wird vom Herbst ins erste Halbjahr verlegt.

Die Versammlung stimmt der Statutenänderung ohne Gegenstimme zu.

TRAKTANDUM 7, Jahresprogramm 2020/2021

Das Aktivitäten-Programm von Pro Natura Uri wird weiterhin zusammen mit der Naturforschenden Gesellschaft Uri, dem Urner Umweltrat und der Jugendgruppe Pro Natura Uri und WWF Uri erarbeitet. Das interessante und abwechslungsreiche Programm ist auf der Homepage von Pro Natura Uri zu finden und wird auch jeweils in der Urner Presse publiziert.

Urs Wüthrich als Mitglied der Naturforschenden Gesellschaft Uri zeigt die Aktivitäten und das Programm auf. Insbesondere verweist er auch auf die «Winterarbeiten» am Flechtenherbarium Gisler, welches eine riesige Sammlung darstellt und bald abgeschlossen werden kann.

Die Geschäftsstellenleiterin Pia Tresch zeigt die Aktivitäten der «IG-Brüsti» im Jahr 2019/20 auf. Als Vertretung von Pro Natura Uri und aufgrund des Ferienhauses, welches Pro Natura Uri auf dem Brüsti besitzt, konnte sie in dieser IG Einsitz nehmen. Sie zeigt sich sehr erleichtert, dass das Strukturentwicklungsprojekt auf dem Brüsti mit dem privaten Investor Marcus Weber, gut aufgegleist werden konnte. Marcus Weber ist mit fast 98% Mehrheitsaktionär der Sportbahnen Disentis AG und hätte auch die Mehrheit der Aktien bei der Brüsti Seilbahn erwerben wollen. Weil die bestehenden Aktionäre sich dagegen gewehrt haben, hat die Gemeinde Attinghausen nun gleichviel Aktien wie Marcus Weber erworben, nämlich rund 40%. 20% verbleiben bei den jetzigen AktionärInnen. Sie bilden damit das Zünglein an der Waage, sollten die Grossaktionäre sich nicht einig sein. Die heutigen Inhaberaktien der Seilbahn müssen neu in Namensaktien umgetauscht werden. Pro Natura Uri hat diese umgetauscht und ein Kleinpaket an Aktien dazu erworben. Pro Natura Uri wird genau beobachten, welche Entwicklung auf dem Brüsti umgesetzt werden soll. Sie hat sich auch an der Aktionärsversammlung dahingehend geäußert, dass auf dem Brüsti kein Disneyworld entstehen soll und auch kein «zweites Andermatt».

Folgender Termin für den Pflegeeinsatz im Reussdelta kann bereits jetzt vorgemerkt werden:

- Pflegeeinsatz im Reussdelta (RD): Samstag, 21.11.2020

TRAKTANDUM 8, Verschiedenes

Annalise Russi dankt zum Schluss der Versammlung folgenden Personen:

- **Dank an den Leiter Schutzgebiete, Beat Zraggen:** Pflege und Unterhalt der Schutzgebiete, z.B. Schwäntlen. Leitung des Projekts „Kulturhag Meiental“ und Lagerleiter Arbeitseinsatzwoche im Meiental.
- **Dank an VS-Kollegen und GS:** Heinz Eberhard für die Führung der Kasse. Bruno Imhof für die Vertretung in der RDK. Judith Tresch für die Bewirtschaftung der Homepage und Trudy Bürgi für die Vertretung im Delegiertenrat (DR) und dem neuen Mitglied Susanne Bättscher für die Bereitschaft zur Kassenführung.
- **Dank an Urs Wüthrich:** Begleitung des Projekts „Resort Andermatt“.
- **Dank an Regula Hodler (Koordination) und die Jugendgruppe PNU und WWF Uri**
- **Dank an die Revisoren Adolf Betschart und Dora Wegmann.**
- **Dank an befreundete USO und die kantonalen Fachstellen im Bereich Umwelt** für die gute Zusammenarbeit.
- **Dank an alle für die Teilnahme** an der Mitgliederversammlung
- **Dank an Pia Tresch als GS-Leiterin.** Ihr gratuliert Annalise Russi zum 25-Jahr-Jubiläum als Geschäftsstellenleiterin von Pro Natura Uri, welches sie am 1.9.2020 feiern konnte. Sie würdigt ihren Arbeitseinsatz und bedankt sich mit einem Geschenkgutschein für die Bepflanzung der Terrasse bei der neuen Wohnung (Geschäftsstelle Pro Natura Uri) am Bärenbodenweg 27 in Erstfeld.

Die Mandatsträger von PNU dürfen ein Geschenk entgegennehmen und ihnen wird für ihre Arbeit bestens gedankt.

Nachdem keine Wortmeldung aus der Versammlung erfolgt, schliesst die Sitzungsleiterin Annalise Russi die Versammlung um 20.00 Uhr.

Erstfeld, 14. Oktober 2020
Für das Protokoll: Pia Tresch

Liste der eingegangenen Entschuldigungen:

1. Peter Tresoldi, Ehrenmitglied PNU
2. Susanne Bättscher, neue Kassier Pro Natura Uri
3. Trudy Bürgi, Zürich
4. Hanspeter Epp, Silenen
5. Thomas Ziegler, Abt. Natur- und Landschaftsschutz Kanton Uri
6. Dora Wegmann, Revisorin, Erstfeld
7. Hanspeter Berger, Ehrenmitglied PNU und Präsident Tierschutzverein Uri
8. David Bär, Altdorf
9. Max Keller, Altdorf
10. Christa Pütz
11. Sylvia Blaser
12. Maria Schilter, Altdorf